

Herr Schopp führte aus, die Verwaltung habe ihn vor drei Wochen angerufen und hätte ihm mitgeteilt, sie würden einen neuen Namen für die Stichstraße an der Brückenstraße. benötigen. Er habe dann zugesagt, sich einen Namen zu überlegen. Ihm sei der alte Hauptschullehrer Hubert Wallich eingefallen, der 1939 von den Nationalsozialisten als Hauptlehrer abgesetzt wurde und erst nach dem Krieg wieder eingesetzt worden war.

Herr Wallich sei abgesetzt worden, da einer seiner Großväter nicht arischer Abstammung gewesen sei. Er war als Lehrer von 1918 bis 1923 vertretungsweise und seit 1923 bis 1939 hauptamtlich beschäftigt. Herr Schopp erklärte, er habe die Tochter des Herrn Wallich angerufen, die sehr mit der Namensgebung einverstanden wäre.

Herr Müller regte an, die Tochter zur Einweihung der Straße einzuladen, was allgemein Zustimmung fand.